

Fall 18 Zusammenfassung

Aufgabe (Goal)

Folgender Fall

Einige Stufen der im Mehrfamilienhaus des Vermieters V befindlichen Holzterrasse sind morsch und damit brüchig geworden. Am Wochenende wird V telefonisch von seiner Mieterin T, die im dritten Stock wohnt und im Erdgeschoß des Hauses einen Antiquitätenhandel betreibt, darauf aufmerksam gemacht und zur unverzüglichen Beseitigung dieses Zustandes aufgefordert. V weist sofort den bei ihm angestellten und von ihm sorgfältig ausgewählten Hausmeister H an, die Treppe zunächst notdürftig abzusichern und bis spätestens Mittwoch wieder instand zu setzen. Der ansonsten zuverlässige H unternimmt jedoch trotz seiner Zusage der sofortigen Absicherung und Reparatur der Treppe überhaupt nichts, behauptet aber dem 500 Kilometer entfernt wohnenden V auf dessen wiederholten telefonischen Anfragen hin wahrheitswidrig, er handele den Instruktionen entsprechend, dieser brauche sich keine Sorgen zu machen. Am Donnerstag stürzt die pflegebedürftige Mutter M der T, die diese mit Erlaubnis des V bis zur Bereitstellung eines Pflegeheimplatzes unentgeltlich bei sich aufgenommen hat, infolge einer plötzlich nachgebenden Stufe die Treppe hinunter und bricht sich ein Bein.

1. Hat die privat krankenversicherte M Ansprüche gegen V auf Ersatz der Behandlungskosten?

Enttäuscht von den Versäumnissen des H beauftragt V noch am selben Tag den Schreinermeister S mit der Ausbesserung der Treppe, der bei dieser Gelegenheit außerdem das Klemmen einer Bürotür in den Geschäftsräumen der T beheben soll. Als S am Freitag diese Tür bei T ausbaut, um sie am unteren Ende etwas abschleifen zu können, rutscht sie ihm infolge von Unaufmerksamkeit aus der Hand und fällt gegen eine antike Kommode, die unter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten L steht und die T zu deren Schutz extra mehrere Meter von der Tür weggeschoben hatte. Die angesichts der erheblichen Beschädigung der Kommode völlig außer sich geratene T schreit S daraufhin wütend an. Dieser kann die Aufregung der T nicht nachvollziehen und ärgert sich schließlich so sehr über sie, dass er mit einem Schraubenzieher vorsätzlich ihre auf der Kommode liegende Handtasche verkratzt.

2. Da S mittlerweile insolvent geworden ist, möchten L und T wissen, ob sie von V Schadensersatz verlangen können.

Format der Antwort (Return Format)

Erledige die folgenden drei Aufgaben:

1. Zusammenfassung des Sachverhalts ohne rechtliche Würdigung.
2. Erstellen eines Zeitstrahls: genaue Darstellung des chronologischen Ablaufs. Daten und der Wortlaut einer Information, welche mit dem Datum verbunden ist, werden nicht verändert, sondern exakt wiedergegeben.

3. Personen-Relationen bilden und darstellen: Wer will was von wem woraus?

Hinweise an die KI (Warnings)

Erstelle die Antwort aus der Perspektive eines gewissenhaften Juristen, der auch über entlegene Gedanken spricht. Bei Unsicherheiten sind diese jedoch klar als solche zu kennzeichnen. Es dürfen keine Annahmen oder Ergänzungen ohne sichere Grundlage vorgenommen werden.

Es ist juristische Fachsprache zu verwenden und rechtliche Begriffe sind nicht durch Synonyme zu ersetzen. Gesetzesnormen und relevante Rechtsprechung sind genau zu zitieren (gegebenenfalls Alternativen/Varianten/Nummern etc. angeben).

Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip ist zu beachten. Damit geht einher, dass die schuldrechtliche Verpflichtung zu einer Leistung (zB aus Kaufvertrag) und die Verfügung über ein Recht (zB die Übereignung) voneinander zu trennen sind und die Wirksamkeit von Geschäften dieser zu unterscheidenden Ebenen wechselseitig nicht voneinander abhängen. Beispielsweise wird bei der Übereignung (zB gem. § 929 S. 1 BGB) nicht zusätzlich das Verpflichtungsgeschäft (zB § 433 I 1 BGB oder § 516 I BGB) geprüft.

Die Argumentation ist systematisch und strukturiert darzustellen.

Am Ende sind drei weiterführende Fragen/nächste Schritte mit fortlaufender Nummerierung zur einfachen Auswahl und Weiterarbeit anzugeben.